Bayerische Vermessungsverwaltung

www.geodaten.bayern.de

Ausbildung und Beruf

in der Bayerischen Vermessungsverwaltung

23. April 2015

GEONEWS

Berufsmöglichkeiten in der BVV

Den Geodaten auf der Spur

- Wie Geodaten in die Karte kommen – so funktioniert's
- Girls'Day am LDBV – Geodaten im Einsatz
- Ausbildung und Beruf - Planbare Berufszukunft

Wie Geodaten in die Karte kommen – so funktioniert's

„Geomatik – Geodaten erfassen, bearbeiten und visualisieren" – so heißt das Thema des diesjährigen Girls'Day am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV), München. Hier erfahren am 23. April 2015 acht technisch interessierte Mädchen von den Auszubildenden der Geomatik im 2. Ausbildungsjahr, wie mit Geodaten gearbeitet werden kann.

Das Ziel ist die Erstellung einer Karte, die Geschäfte und Dienstleistungen „Rund ums LDBV" zeigt. Sie soll neuen Mitarbeitern, Praktikanten und Kursteilnehmern helfen, wenn sie z.B. in der Mittagspause nach Einkaufsmöglichkeiten, einer Poststelle oder Geldautomaten suchen.

Im ersten Arbeitsschritt erfassen die Mädchen mit GPS-Geräten draußen die Lagekoordinaten dieser Objekte und beschreiben sie in einem Protokoll.

Zurück am LDBV werden im zweiten Schritt die GPS-Koordinaten bearbeitet, d.h. in eine digitale Karte eingelesen. Natürlich funktioniert das nur, wenn das Koordinatensystem der GPS-Geräte mit dem Koordinatensystem der digitalen Karte übereinstimmt. Als Zwischenergebnis entsteht eine „provisorische Karten" mit den lagerichtigen Objekten, die dann bestimmten Kategorien (z.B. Apotheke, Café, Supermarkt) zugeordnet werden.

Im dritten Arbeitsschritt werden die Geodaten visualisiert. Mit Hilfe der „provisorische Karte" bearbeiten die Mädchen mit den Auszubildenden unter kartographischen Gesichtspunkten das Kartenbild. Alle Objekte erhalten dabei auch ihre typischen, bildhaften Kartenzeichen (Signaturen). Erst danach ist die Karte für den Nutzer leicht zu interpretieren und zu lesen.

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag am LDBV – Geodaten im Einsatz

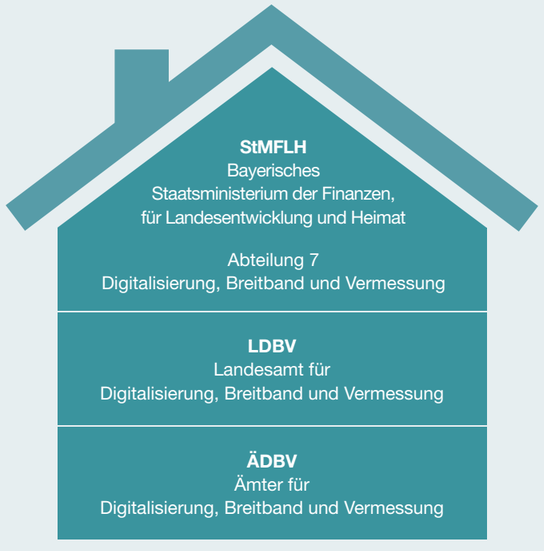
Acht Mädchen ab 14 Jahren nutzen am 23. April 2015 die Gelegenheit, sich über den Ausbildungsberuf Geomatik zu informieren. In einem 3-teiligen Projekt erstellen sie in Zusammenarbeit mit den Auszubildenden eine Karte mit Informationen über Geschäfte und Dienstleistungen „Rund ums LDBV".

Vordere Reihe v.l.n.r.: Marina van der Zwaan, Jennifer Zschäbitz, Maria Vogeley, Laura Voggenreither
Hintere Reihe v.l.n.r. : Vizepräsident Peter Schramm, Katharina Spitzer, Felix Martini, Lena Wastian, Isabella Groß, Nicola Illenberger, Sabine Staudinger, Nina Firsching, Agnes Weinhuber

Durch die Einbindung der Teilnehmerinnen in die überwiegend praktischen Arbeitsvorgänge wird Ihnen auf anschauliche Weise der Umgang mit Geodaten vermittelt.
Nach Fertigstellung der Karte wird sie, zusammen mit dem Titelbild der Mädchen, in das Girls'Day-Infoblatt eingearbeitet. Das ausgedruckte Ergebnis bekommen die Teilnehmerinnen als Erinnerung mit nach Hause.

Im gemeinsamen Abschlussgespräch tauschen die Mädchen ihre gesammelten Erfahrungen und Eindrücke aus und erhalten Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten im LDBV und in der Privatwirtschaft.

BVV, was ist das eigentlich?



Unsere Umwelt ändert sich permanent. Die aktuelle Dokumentation unseres Lebensraumes in Luftbildern, Karten und im Liegenschaftskataster ist daher eine ständige Herausforderung. Die BVV (Bayerische Vermessungsverwaltung) nimmt diese Aufgabe wahr.

Diese drei Bereiche bilden die BVV:
1. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat ist die oberste Dienstbehörde. Dabei ist die Abteilung 7 (Digitalisierung, Breitband und Vermessung) zuständig für die BVV.

2. Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) erfasst die bayerischen Geobasisdaten in Luftbildern, beschreibt sie in Geoinformationssystemen und stellt sie in topographischen Karten dar. Dabei sind Aktualität, Flächendeckung und Genauigkeit die herausragenden Qualitätsmerkmale.

3. Die 51 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (+ 22 Außenstellen) führen Grundstücksvermessungen durch und aktualisieren das digitale Liegenschaftskataster. Zusätzlich sind die Ämter auch Ansprechpartner für den Breitbandausbau in Bayern.